

Ausgabe 4/2022

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE
DIETRICH-BONHOEFFER-
KIRCHENGEMEINDE
HEILBRONN-SONTHEIM



Praktizierte Ökumene



Kleine adventliche
Besinnungsmomente für Jung und
Alt, jeweils um 17:30 Uhr vor einem
Fenster (Dauer ca. 20 Minuten)
Herzliche Einladung!

**Singen
wie
die
Engel...**

Diese Fenstertreffen können Sie
noch besuchen:

**Offenes Singen
ohne Anmeldung
einmal im Monat
19.00-20.00 Uhr
im Maximilian-Kolbe-
Gemeindezentrum Jörg-
Ratgeb-Platz 25 HN-Sontheim**

Dienstag, 13.12.	Pro Seniore Residenz, Kolpingstraße 6, Innenhof
Mittwoch, 14.12.	Kath. Jugendreferat BDKJ GZ Maximilian Kolbe im EG Jörg-Ratgeb-Platz 25
Donnerstag, 15.12.	Tea Time, GZ Dietrich Bonhoeffer obere Ebene Jörg-Ratgeb-Platz 29
Freitag, 16.12.	Robert-Bosch-Straße 98
Montag, 19.12.	Robert-Bosch-Straße 82
Dienstag, 20.12.	Hofwiesenstraße 31
Donnerstag, 22.12.	Staudingerweg 37

17. Januar	2
14. Februar	0
14. März	2
18. April	3

Zum Titelbild: Krippenszene aus dem Hochaltar der Kilianskirche Heilbronn, der aus der Werkstatt des Bildhauers und Schnitzers Hans Seyfer (1460-1509) stammt. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass das Gotteskind auf dem Boden und nicht in einer Krippe liegt? Was hat sich der Meister wohl dabei gedacht?

Ungewöhnlich ist dieses Weihnachtsbild. Keine Weihnachtsidylle, sondern nur viele geschäftige Füße. Mitten hineingestellt: die Krippe. Wie ein abgestellter Geschenkarton wirkt sie. Darin: ein streng blickender kleiner Jesus.

Es lohnt sich genauer hinzuschauen. Etwa auf die schweren Stiefel oben in der Mitte. Sie erinnern an Kampfstiefel, erinnern an all die kriegerische Gewalt, die in der Welt ist. Verschiedene andere Schuhpaare kann man sehen. Vielleicht gehören sie Geschäftsleuten, die von ihrer Arbeit angetrieben



Hans-Georg Anniès "Zwei beten an" Holzschnitt, 1965/66

werden oder Menschen, die beim Einkaufen sind. Vor Weihnachten wird auch das oft zum Stress. Rechts unten ein paar Kinderschuhe. Viel zu viele Kinder werden in den Stress der Erwachsenenwelt hineingezogen. Ihrer Seele tut das nicht gut. Zwei Personen haben gar keine Schuhe an. Ich denke an die vielen Menschen, denen es am Nötigsten zum Leben fehlt.

Die Füße gehen alle an der Mitte vorbei. Ruhelos und getrieben wirkt es.

Die Menschen, denen sie gehören, sind beschäftigt mit ihren Kreisen, Sorgen und Freuden des Alltags und bemerken nicht, was da mitten in ihrer Welt geschieht.

Aber nicht alle gehen vorbei. Zwei Paar Füße machen nicht mit beim allgemeinen Kreisen. Sie sind stehen geblieben. Ein elegantes Paar Schuhe auf der rechten Seite und die nackten Füße links sind der Krippe zugewandt.

„Zwei beten an“, hat der Künstler Hans Georg Anniès* diesen Holzschnitt genannt. Zwei von zwölf haben das Wunder entdeckt, das in der Mitte zu sehen ist: das Kind in der Krippe. Die ausgebreiteten Arme lassen das Kreuz erahnen, die Wundmale an Händen und Füßen sind Zeichen: Dieses Kind ist der Christus, der für uns geboren, gestorben und auferstanden ist.

Nur zwei von zwölf bleiben stehen und wenden sich dem großen Geschenk zu. Das ist die Realität in der DDR gewesen, als Anniès dort den Holzschnitt in den Sechzigerjahren angefertigt hatte. Im sozialistischen Staat haben die meisten nicht erkennen können, was Gott ihnen bedeuten könnte. Heute ist es so anders nicht bei uns. Den meisten ist der christliche Glaube unwichtig geworden. Auch wenn zu Weihnachten viele zum Gottesdienst kommen - Für die meisten geht Weihnachten schnell vorbei, so wie die Menschen auf dem Bild an der Krippe vorbeigehen.

Es geht auch anders. Wir könnten stehen bleiben und wie die zwei anbeten.

Je länger ich das Bild betrachte, desto mehr habe ich den Eindruck: Jesus schaut mich an. Er kommt aus Krippe oder Grab auf mich zu. Seine Liebe gilt auch mir. Er will mir das Getriebenwerden aus Herz und Sinn nehmen und mir das Leben schenken. Ich muss nur stehen bleiben und kann mich beschenken lassen.

Dazu fallen mir die zauberhaften Worte von Paul Gerhardt ein:

*„Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht sattsehen.
Und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!“*

(EG 37,4)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, Zeit, innezuhalten, um sich darauf zu besinnen, was Gott mit Christus in unser Leben gebracht hat.

Mit herzlichem Gruß
Ihre PfarrerIn



* (Hans Georg Anniès (1930-2006), Graphiker und Künstler, lebte und wirkte lang in Moritzburg/Sachsen)

Zentrale Jubelkonfirmation

Einladung zur Jubiläumskonfirmation am Sonntag, 19. März 2023 um 11 Uhr in der Kilianskirche



Am 19. März 2023 wird wieder eine zentrale Jubiläumskonfirmationsfeier in der Kilianskirche in Heilbronn angeboten.

Wo auch immer Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurden, Sie sind herzlich eingeladen, an dieser zentralen Jubelkonfirmation teilzunehmen.

Wer eine Urkunde möchte, muss sich dafür anmelden. **Bitte geben Sie die Anmeldung bis zum 24. Februar 2023 bei uns im Pfarramt ab.** Anmeldebögen liegen auch in der Kirche und im Pfarramt auf.

Zusätzliche Einladungsbriefe werden in diesem Jahr nicht verschickt.

Anmeldung zum Konfirmationsjubiläum am 19. März 2023, 11 Uhr, Kilianskirche (Anmeldeschluss 24.2.2023)

Name und Vorname: _____

Ich nehme am Konfirmationsjubiläum in der Kilianskirche teil.

Ich bringe _____ weitere Person/en mit.

Bitte kreuzen Sie an, welches Konfirmationsjubiläum Sie 2023 feiern:

- 50 Jahre (1973), Goldene Konfirmation
- 60 Jahre (1963), Diamantene Konfirmation
- 65 Jahren (1958), Eiserne Konfirmation
- 70 Jahre (1953), Gnadenkonfirmation
- 75 Jahre(1948), Kronjuwelenkonfirmation
- 80 Jahre (1943), Eichenkonfirmation

Ich steh' an deiner Krippen hier

*1. Ich steh an deiner Krippen hier,
O Jesu, du mein Leben.
Ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
und lass dir's wohlgefallen.*

*2. Du hast mit deiner Lieb erfüllt
mein Adern und Geblüte.
Dein schöner Glanz dein süßes Bild
liegt mir ganz im Gemüte.
Und wie mag es auch anders sein?
Wie könnt ich dich mein Herzelein
aus meinem Herzen lassen?*



Das Lied von Paul Gerhardt ist eines der bekanntesten deutschen Weihnachtlieder. Keine Gemeinde, sondern ein einzelner Ich-Sprecher steht hier an der Krippe mit dem Jesuskind. Er stellt eine tief emotionale Beziehung her zu dem frisch in unsere Welt gekommenen Christus. Vor ihm liegt ein König, der seinen Einzug völlig ohne Pomp gehalten hat. Der ohne Pauken und Trompeten zu uns gekommen ist. Als Ärmster der Armen, als Obdachloser. Und das bedeutet: dieser König wird kein König sein, der Macht ausübt, der Gewalt benutzt, der andere knechtet. Diese Deutung der Geburt des Herrn war für die Menschen damals noch

viel entscheidender als für uns heute. Im Jahr 1653, als das Lied zum ersten Mal gedruckt worden ist, war in Europa gerade der Dreißigjährige Krieg zu Ende gegangen. Eine ganze Generation lang war Krieg gewesen. Die Menschen: traumatisiert von Gewalt und Brutalität, ganze Dörfer und Städte ausgelöscht. Und nun kommt so ein Mensch an den Stall von Bethlehem, und vor ihm, in der Futterkrippe liegt der Friedensfürst.

Was macht er jetzt mit diesem Kind? Paul Gerhardt sagt es: Er küsst das Kind, er bettet es in Blumen, er bietet ihm sein Leben dar. Wenn man den traumatischen Kriegshintergrund

bedenkt, ist das emotional sehr naheliegend. In Gerhardts Originallied (15 Strophen) geschieht das ausgesprochen wortreich. Einige seien hier abgedruckt:

6. *Vergönne mir, o Jesulein,
dass ich dein Mündlein küsse.
Das Mündlein, das den süßen Wein,
auch Milch und Honigflüsse
weit übertrifft in seiner Kraft.
Es ist voll Labsal, Stärk und Saft,
der Mark und Bein erquicket.*

7. *Wann oft mein Herz im Leibe weint
und keinen Trost kann finden,
da ruft mir's zu: "Ich bin dein Freund
ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, mein Brüderlein?
Du sollst ja guter Dinge sein.
Ich zahle deine Schulden."*

10. *O dass doch so ein lieber Stern
Soll in der Krippen liegen!
Für edle Kinder großer Herrn Ge-
hören güldne Wiegen.
Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht
Samt, Seiden, Purpur wären recht
dies Kindlein drauf zu legen.*

11. *Nehmt weg das Stroh,
nehmt weg das Heu,
ich will mir Blumen holen.
Dass meines Heilands Lager sei
Auf lieblichen Violen.*

*Mit Rosen, Nelken, Rosmarin
aus schönen Gärten will ich ihn
von oben her bestreuen.*

Das Schreiben von Gedichten und Liedtexten war für Paul Gerhardt eine Methode, sich um das Seelenheil seiner Schäfchen zu kümmern, und da hat er keinen Aufwand gescheut und viele Worte gefunden.

Heute singen wir das Lied stark verkürzt. Und auch Johann Sebastian Bach hat in sein "Weihnachtsoratorium" bloß die erste Strophe übernommen.

Die ursprüngliche Melodie zum Lied ist nicht von Bach. Zu seiner Zeit war das Lied schon ein volkstümliches Kirchenlied, und ein Mitsingen der Gemeinde problemlos möglich. Man sang es auf die Melodie von Luthers Choral "Nun freut euch liebe Christen g'mein (EG 341)

Wir singen das Krippenlied heute nach einer Melodie, die von J. S. Bach 1736 als Auftragsarbeit für ein neues Gesangbuch im Herzogtum Sachsen komponiert wurde.

Susanne Weingart-Fink

Besondere Gottesdienste

Über die Weihnachtstage bieten wir Ihnen unterschiedliche Gottesdienste an:

Heilig Abend, 24. Dez.,

16.00 Uhr: Krippenspiel-Familiengottesdienst: „Das Gotteskind und die Menschenkinder“

18.00 Uhr: Besinnlicher Gottesdienst zur heiligen Nacht bei Kerzenschein.

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dez., 10.30 Uhr: Christfestgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dez., 18.00 Uhr: Weihnachtsmusik des Bonhoeffer-Singkreises zum Zuhören und Mitsingen

So, 22. Jan., 10.30 Uhr: Ökumenischer Kanzeltauschgottesdienst mit Abendmahlsfeier im kath. Gemeindezentrum Maximilian-Kolbe mit Dipl.Theologin und Gemeindeferentin Monika Edler-Rist und Pfarrerin Anette Prinz. (In der Bonhoeffer-Kirche findet kein Gottesdienst statt.)

So. , 29. Januar findet nach zweijähriger Pause wieder ein **Neujahrsempfang** für unsere Gemeinde statt. Mit einem kleinen Vorblick auf die kommenden zwölf Monate wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst auf ein gesegnetes neues Jahr 2023 anstoßen. Herzliche Einladung.



Zentralgottesdienste an 2. Feiertagen

Wenn Sie den Gottesdienstkalender anschauen, entdecken Sie, dass wir zusammen mit den anderen Heilbronner Gemeinden am 1. Januar einen Zentralgottesdienst in der Kilianskirche feiern. Im Jahr 2023 werden wir auch an anderen 2. Feiertagen einen solchen zentralen Gottesdienst haben. Zu diesem „Notschritt“ bewogen hat uns die enge personelle Situation in der Pfarrrschaft, die die Pfarrplanumsetzung der Gesamkirchengemeinde samt dem Bezirk beschert; aktuell noch erschwert durch nichtbesetzte Stellen (Vakanzen) und längere Krankheitsausfälle. So traurig das ist, machen wir aus der Not eine Tugend, rücken wir immer wieder mal zusammen. Platz genug dazu haben wir ja in den meisten Gottesdiensten. Und vielleicht wird ja eine Gemeindeaktion draus: Gemeinsam in die Kilianskirche fahren, radeln, laufen. Ist doch auch mal was, oder?

Der Kirchengemeinderat

So., 19. Februar, 10.30 Uhr laden wir die Gemeinde ein, zusammen mit unseren Konfirmanden Abendmahl zu feiern als Vorbereitung auf ihre Konfirmation am 14. Mai 2023.



So., 19. März, 10.30 Uhr feiern wir mit unseren Konfi 3-Kindern einen besonderen **Gottesdienst mit Kinderabendmahl**. Er bildet den festlichen Abschluss der Konfi 3-Zeit, in der sie sich in 12 Treffen mit den Themen Taufe, Kirchenjahr, Beten, Gemeinschaft in der Kirche und dem Abendmahl beschäftigt haben.



Fr., 3. März, 18.30 Uhr findet der diesjährige **ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Unter dem Titel: „Glaube bewegt“ haben Frauen aus Taiwan die diesjährige Liturgie vorbereitet. Im Anschluss lädt das ökumenische Weltgebetstagsteam zu einem geselligen Zusammensein ein.

Info für Interessierte:

Dietlinde Drautz stellt das Land Taiwan am 17.2. im 'Treffpunkt 60+' und am 23.2. bei 'Tea-Time' vor.

Decken für den Gottesdienst: Unsere Kirchengemeinden tragen zum Energiesparen in diesem Winter bei, indem sie die Heiztemperaturen in ihren Gemeinderäumen auf 18°C absenken. Wir hoffen, dass Sie diese Entscheidung mittragen. Im Foyer des Gemeindezentrums liegen Decken für die Besucher*innen unserer Gottesdienste und Veranstaltungen bereit. Bitte, scheuen Sie sich nicht, sie als Wärmehilfe zu nutzen.

Gemeindegruppen

Gitarrengruppe

dienstags von 19 – 20 Uhr
im Gemeindehaus.

Kontakt: Heike, Tel. 577841

Singkreis

donnerstags von 19.30-21.00 Uhr

Kontakt: Susanne Weingart-Fink,
Tel. 07134/909104

Blockflötenensemble:

montags um 17.15 Uhr in der
Kirche am 19.12., 9.1., 23.1.,
6.2., 20.2., 6.3., 20.3.

Interessierte Mitspielerinnen
und Mitspieler sind herzlich will-
kommen!

Kontakt: Edelgard Kuhn,
Tel. 4058760



Die aktuellen Termine und Themen der untenstehenden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf der nebenstehenden Seite.

SENIOREN- TREFFPUNKT 60+

Achtung: Ab sofort immer am
dritten **Freitag** im Monat
von 14.30 - 16.30 Uhr,
im Gemeindezentrum

**Die Nachmittage beginnen in der
Regel mit Kaffeetrinken.
Vortrag und Gespräche
schließen sich.**

Kontakt:

Wolfgang + Ingrid Frey,
Tel. 570203,
Pfr. Prinz, Tel. 571485

Zeit für Frauen - Tea Time

Am letzten Donnerstag
im Monat um 17 Uhr,
im Gemeindezentrum

Kontakt: Ute Jonscher



Die Ökumenische Begegnung

ist ein offenes Treffen
ökumenisch gesinnter Frauen und
Männer, die Lust an aktuellen
Themengesprächen, Aktionen,
Spiritualität und Feiern haben. Die
Treffen finden jeweils monatlich
freitags von 19.30 – 21.00 Uhr im
Maximilian-Kolbe-Zentrum oder im
Bonhoeffer-Gemeindezentrum statt.

Kontakt: Udo Völker, Tel. 254643
Ursula Grandi, Tel 57 15 74



Gemeindeveranstaltungen

Freitag	16. Dez.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ Adventliches Beisammensein
Freitag	20. Jan.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ „Du bist ein Gott, der mich sieht“ - Bilder, Gedanken und Gespräche zur Jahreslosung mit Pfr. Anette Prinz
Freitag	20. Jan.	19.30 - 21.30 Uhr	Ökumenische Begegnung Beethoven: Freiheit über alles mit Udo Völker im Maximilian-Kolbe-Zentrum
Mittwoch	25. Jan.	18.30 Uhr	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Donnerstag	26. Jan.	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen
Sonntag	29. Jan.		Neujahrsempfang im Anschluss an den Gottesdienst
Freitag	17. Feb.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ Bilderreise ins Weltgebetsland Taiwan mit Dietlinde Drautz
Freitag	17. Feb.	19.30 - 21.30 Uhr	Ökumenische Begegnung Elon Musk - der reichste Mensch der Welt und sein weitreichender Einfluss. Was wissen wir? Was können wir erwarten? mit Ursula Grandi im Maximilian-Kolbe-Zentrum
Mittwoch	22. Feb.	18.30 Uhr	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Donnerstag	23. Feb.	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen Bilderreise ins Weltgebetsland Taiwan mit Dietlinde Drautz
Freitag	17. März	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+
Freitag	17. März	19.30 - 21.30 Uhr	Ökumenische Begegnung Glaube und Gottergebenheit in Volksliedern mit Udo Völker im Maximilian-Kolbe-Zentrum
Mittwoch	22. März	18.30 Uhr	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Donnerstag	30. März	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen

Coronainfo: Bei Fertigstellung dieses Gemeindebriefes lagen keine Informationen zu möglichen Coronaschutzauflagen ab Dezember bei unseren Gemeindeveranstaltungen vor. Sollten wir neue Maßnahmen ergreifen müssen, informieren wir auf unserer Homepage und in den Schaukästen darüber.

Gottesdienstkalender

Sonntag 3.Advent	11. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerin Prinz
Sonntag 4.Advent	18. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring
Samstag Heiligabend	24. Dez.	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Prinz
		18.00 Uhr	Lichtergottesdienst – Pfarrer i.R. Kuhn
Sonntag Weihnachtsfest	25. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Christfest mit Abendmahl Pfarrerin Prinz
Montag 2.Weihnachtstag	26. Dez.	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Bonhoeffer-Singkreis zum Zuhören und Mitsingen
Samstag	31. Dez.	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Kuhn
Sonntag	1. Jan.	10.00 Uhr!	Zentralgottesdienst zum neuen Jahr in der Kilianskirche
Freitag Erscheinungsfest	6. Jan.	10.00 Uhr!	Gottesdienst in der Lutherkirche, Emmausgemeinde (zusammen mit Matthäus- und Bonhoeffer-Gemeinde)
Sonntag	8. Jan.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerin Prinz
Sonntag	15. Jan.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerin Prinz
Sonntag	22. Jan.	10.30 Uhr	Ökum. Kanzeltausch-Gottesdienst mit Abendmahl (zusammen mit Matthäus und St. Martinus) im Maximilian-Kolbe-Zentrum Dipl. Theologin Monika Edler-Rist und Pfarrerin Anette Prinz
Sonntag	29. Jan.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring anschließend Kirchencafé und Neujahrsempfang
Sonntag	5. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerin Prinz
Sonntag	12. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerin Prinz
Sonntag	19. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl Pfarrerin Prinz
Sonntag	26. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Kuhn anschließend Kirchencafé
Freitag	3. März	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Bonhoeffer-Kirche
Sonntag	5. März	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Sonntag	12. März	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Sonntag	19. März	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit KU 3-Abschluss und Abendmahl - Pfarrerin Prinz
Sonntag	26. März	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring anschließend Kirchencafé

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind.

Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen.

Das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt lautet: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderung des Klimawandels bewältigen.

Unseren Beitrag dafür zu leisten, darum bittet Brot für die Welt. Ihre Spende kommt bei den Bedürftigen an!

Infolyer und Überweisungsträger liegen diesem Gemeindebrief bei. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Familiennachrichten

Getraut wurden am

24.09.22 Vladislav Stroh und
Evelyn, geb. Dalinger

Verstorben sind aus unserer Gemeinde am

15.06.22 Mathilde Degner,
geb. Poliwczyk, 89 Jahre

8.09.22 Martin Schaser, 88 Jahre

26.09.22 Tatjana Hein, 49 Jahre

5.10.22 Waltraud Uysal,
geb. Jantzeff, 72 Jahre

24.10.22 Helmut Günter Böcking,
82 Jahre

3.11.22 Monika Kühner,
geb. Gärtner, 59 Jahre

7.11.22 Robert Becker, 92 Jahre

**Redaktionsdaten für die
Ausgabe 1/2023:**

Redaktionsschluss:

Dienstag, 21. Februar 2023

Sie erscheint am 23. März.

Impressum:

Herausgeber: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Heilbronn-Sontheim

Texte: A. Prinz, S. Weingart-Fink,

Bilder: B. Sieben (S.1,4,6), H.-G. Anniès (S.3),
mit freudl. Gen. v. Uta Welcker-Anniès,
U. Wilke-Müller (S.15)

Layout: B. Sieben

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Namen und Adressen

Pfarramt / Pfarrbüro

74081 Heilbronn

Robert-Bosch-Straße 82

Tel.: 571485

E-Mail: Pfarramt.Heilbronn-

Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

Homepage: www.bonhoeffergemeinde-hn-sontheim.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX



Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Daniel Anselm

E-Mail: anselm-daniel@hotmail.de

Kirchenmusikerin

Susanne Weingart-Fink

Taubenäckerweg 8

74189 Gellmersbach

Tel.: 07134/909104

Pfarrerin Anette Prinz

Gespräche jederzeit nach

Vereinbarung möglich.

E-Mail: Anette.Prinz@elkw.de

Kindergarten

Leiterin Manuela Köpsel

Stockportstraße 15, Tel.: 574711

E-Mail: kiga.dietrichbonhoeffer@kitahn.de

Pfarramtssekretärin Melitta Eberle

E-Mail: Melitta.Eberle@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Neu: Dienstag: 13.30-17.30 Uhr

Mittwoch + Donnerstag: 8.30-11.30 Uhr

Gemeindeförderkreis

Kassier: Jochen Zwickel

Tel.: 6429490

E-Mail: jochen.zwickel@googlemail.com

Konto des Förderkreises:

IBAN: DE69 6205 0000 0000 1238 22

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

Dietrich-Bonhoeffer-

Gemeindezentrum und -Kirche

Jörg-Ratgeb-Platz 29

Tel.: 577606

Mesnerin und Hausmeisterin

Alla Anselm

im Gemeindezentrum persönlich oder
telefonisch zu erreichen:

Di. und Do.: 13.30-17.30 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Evang. und kath. Hochschuleseelsorge

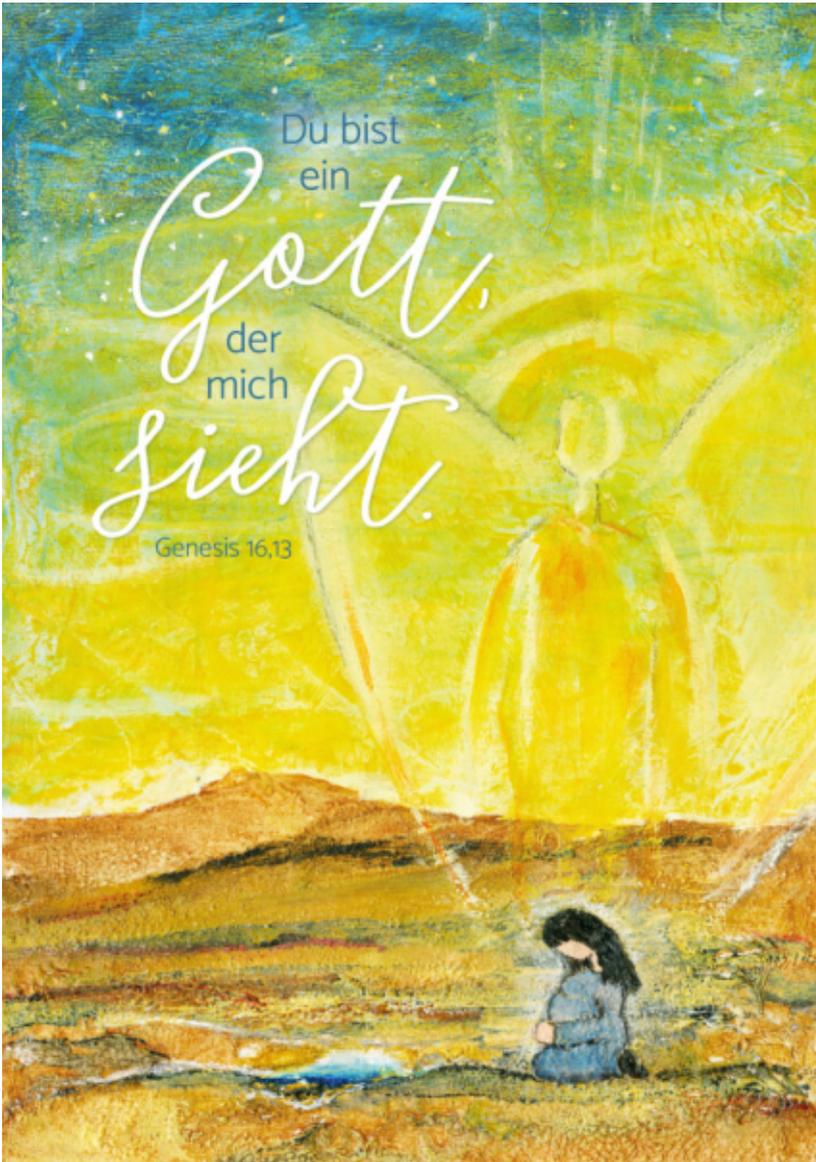
Pfr. Gunhild Riemenschneider

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel.: 504530

E-Mail: seelsorge-hn@hs-heilbronn.de

www.ekhg-heilbronn.de



Acryl, U. Wilke-Müller@Gemeindebriefdruckerei.de

Gebet für den Frieden

Der Krieg in der Ukraine verstört uns alle tief. Wohin mit unseren Ängsten, unserer Ohnmacht, unseren Fragen? Wir laden ein zum gemeinsamen Gebet für den Frieden
mittwochs 18.00 - 18.15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.



WEIHNACHTS LIEDER



Illustration: Frank Walle

www.liederprojekt.org

Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n

Weihnachtskonzert zum Zuhören und Mitsingen

Montag, 26. Dezember 18 Uhr

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche HN-Sontheim,
Jörg-Ratgeb-Platz**

Unter Mitwirkung des Singkreises
Instrumentalensemble, Orgel und Solisten

Veranstalter: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde mit Unterstützung des Gemeindeförderkreises